

3. Der Mann mit dem Hunde unter dem Baum. 1843.

Höhe 43 Mm., Breite 64 Mm.

Vorn rechts erstreckt sich ein tief beschattetes Gewässer in den Mittelgrund hinein, auf seinem linken hügeligen, mit Gras bewachsenen Ufer, über welchen sich ein Weg schlängelt, erblicken wir zwei Figuren, deren Aufmerksamkeit in der Richtung des Mittel- oder Hintergrundes gefesselt zu sein scheint, wo unter einem grossen, tief beschatteten, auf die linke Seite geneigten Baum ein Mann mit einem Hunde sitzt. Rechts von diesem Baum verschliessen andere Bäume die Fernsicht in den Hintergrund, während solche links offen ist und hier eine Kirche im Gebüsch dem Auge sich darbietet. Unten rechts auf einem weissen Streif im Boden der Name: *Rektorzik* 1843.

Die Aetzdrücke sind vor der Luft.

4. Die schmale Landschaft mit der ruhenden Heerde. 1837.

Höhe 35 Mm., Breite 100 Mm.

In einer durch eine niedrige Felswand hinten geschlossenen Landschaft ruhen in der Mitte eine von vorn gesehene Kuh, links vor dieser zwei Schafe, von welchen das vordere im Profil nach links gekehrt ausgestreckt auf dem Bauche liegt, während das hintere den Kopf auf den Rücken desselben gelegt hat, auf der andern Seite dicht vor dem Schulterblatt der Kuh ein drittes und rechts in der Ecke ein viertes vom Rücken gesehenes Schaf. Unten rechts im Boden das Zeichen und die Jahrzahl 837. Ohne Einfassungslinien.

5. Alter Brückenthurm.

Höhe und Breite 46 Mm.

Ein verfallener Brückenthurm im Spitzbogenstil, mit einer Fensteröffnung über dem Thor; der zu ihm führende Weg ist zum Schutz gegen das rechts vorn angedeutete Gewässer durch eine steinerne Mauer flankirt. Links zur Seite des Thurmes etwas Gebüsch, am rechten Horizont aufsteigendes Gewölk.

Die obere Einfassungslinie ist ungrade und wellenförmig bewegt. Ohne Bezeichnung.

6. Das liegende Schaf mit drei Lämmern.

Höhe 49 Mm., Breite 90 Mm.

Das Mutterschaf kehrt den Kopf grad gegen den Beschauer, ein grösseres, vom Rücken gesehenes Lamm liegt vor ihm, zwei kleinere rechts von seinem Hals. Links hinter seinem Hintertheil steht eine Distel, im Uebrigen ist das Terrain fast gar nicht ausgeführt, sowie auch die Luft fehlt. Unten links *F. R. f.*

7. Die beiden Kühe auf dem Steg. 1840.

Höhe 55 Mm., Breite 81 Mm.

Die kleine, zu schwach geätzte Platte. Der Künstler ätzte 1849 dieselbe Landschaft nochmals in etwas grösserem Maassstabe. Vergleiche Nr. 39. Ein Gebirgswasser, von bewaldeten Felsen eingeschlossen, strömt quer durch das Blatt, ist jedoch nur rechts wahrnehmbar. In der Mitte vorn liegen grosse Steine und auf ihnen ruht ein hölzerner Steg, der den Fluss überspannt. Zwei Kühe schreiten auf diesem Steg gegen links. Im Hintergrund erhebt sich ein hoher, fast kahler Berg. Links unten die Jahrzahl 1840. Die Schattenpartien des linken Vorgrundes sind mittelst eines Tuschtonees hergestellt und die Ecken der Platte abgerundet.

8. Das Felsenthor im Punguathale. 1849.

Höhe 55 Mm., Breite 78 Mm.

Hübsches Landschaftchen. Schroffe, zerrissene, im Hintergrund bewachsene Felsen engen einen Weg ein, der sich rechts dem Mittelplan zukrümmt. Die zur Linken liegende Felsmasse, unten von einer kleinen Oeffnung durchbrochen, steht in hellem Mittagslicht, eine Tanne und ein Ahornbaum verdecken seinen niedrigen, rechts an die Strasse stossenden Vorsprung. Oben links dem Plattenrand entlang: *Rektorzik* 1849. Die Platten-ecken sind abgerundet und das Blatt hat keine Einfassungslinien.